

„Kunst am Bau“: Enthüllungen in Floridsdorf und Liesing

Seiten 2 und 3

Die „Wien-Süd“-Projekte in der „Biotope City Wienerberg“

Seiten 4 und 5





Sehr geehrte
GenossenschaftlerInnen!

Vor 110 Jahren, am 21. Dezember 1910, wurde die „Wien-Süd“ als „Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Liesing und Umgebung“ gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Wohnbaugenossenschaften und gehört heute zu den führenden gemeinnützigen Bauträgern Österreichs. Ihre bewegte Geschichte ist untrennbar mit dem sozialen Wohnbau verbunden und dem Bemühen, dem Gemeinwohl zu dienen und möglichst vielen Menschen leistbaren Wohnraum anzubieten.

Heute gehen die Wohnkonzepte der „Wien-Süd“ weit über die reine Wohnraumschaffung hinaus. Sie orientieren sich auch an den Anforderungen, die die gesellschaftlichen und ökologischen Veränderungen, wie der Klimawandel, an den modernen Wohnbau stellen.

Durch die Implementierung ökologischer Aspekte sowie die Berücksichtigung des menschlichen Zusammenlebens und der sozialen Nachhaltigkeit hat die „Wien-Süd“ den Begriff des sozialen Wohnbaus in Österreich wesentlich weiterentwickelt.

Als jüngste Beispiele möchte ich das Projekt „Viertel hoch Zwei“ in Theresienfeld sowie unseren Beitrag zur „Gartenstadt des 21. Jahrhunderts“, der „Biotope City Wienerberg“ in Wien 10, erwähnen. Sie zeichnen sich durch energiesparende Konzepte der Bauteilaktivierung, Photovoltaik und smarte Haustechnik aus sowie durch einen zukunftsweisenden Städtebau, der mit seinem ökologischen Konzept einer intensiven Dach- und Fassadenbegrünung, der Artenvielfalt und des Wassermanagements aktiv auf den zunehmenden Klimawandel reagiert.

Der soziale Wohnbau in Österreich ist international zum Vorbild geworden. Die „Wien-Süd“ hat in den 110 Jahren ihren Beitrag dazu geleistet. In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen, sehr geehrte GenossenschaftlerInnen, sowie allen Funktionären, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an diesem Erfolg namhaft Anteil haben und den öffentlichen Mandatären für ihre hilfreiche Unterstützung herzlichen Dank sagen.

Dr. Maximilian Weikhart
Obmann der „Wien-Süd“

WIEN-SÜD, Untere Aquäduktgasse 7, 1230 Wien
Tel.: 01/866 95 DW 0, Fax: DW 1444, www.wiensued.at



© Rania Moslam

Kultureller Mehrwert im sozialen Wohnbau

So wird Kunst im Alltag erlebbar

Mit ihrer Initiative „Kunst am Bau“ schafft die „Wien-Süd“ die Verbindung von Kunst und sozialem Wohnbau und macht für ihre Kunden zeitgenössische Kunst im Alltag erlebbar. Im September wurden in den Stadtentwicklungsgebieten „Mellergründe“ und „Ödenburger Straße“ zwei weitere Kunstprojekte präsentiert.

Seit Jahrzehnten ist es ein Anliegen der „Wien-Süd“, ihren Kunden durch zeitgenössische Kunst in der unmittelbaren Wohnumgebung einen Zugewinn an Lebensqualität zu verschaffen. Vor zehn Jahren wurde dann im Vorstand der „Wien-Süd“ die Idee geboren, das Konzept „Kunst am Bau“ mit neuem Leben zu erfüllen. Es galt, einen neuen Ansatz zu finden, um künstlerisch gestaltete Elemente auch prägend in den sozialen Wohnbau zu integrieren. Dies wurde durch die Einbeziehung namhafter zeitgenössischer KünstlerInnen in

„Kunst am Bau“ in Wien 21, Otilie-Bondy-Promenade 4:
Stadträtin Kathrin Gaál mit v.l. „Wien-Süd“-Obmannstv. Mag. Andreas Weikhart, Bezirksvorsteher Georg Papai und Urban-Art-Künstler Golif.



© Michael Kammerer

Soeben fertiggestellt: Wien 21, Otilie-Bondy-Promenade 4

die raumgestalterische Grundkonzeption und die Umsetzung der jeweiligen sozialen Wohnbauten erreicht.

lagerten Arkadengang dieses Bauwerks an der Otilie-Bondy-Promenade 4 in Wien-Floridsdorf.

Die beiden jüngsten „Kunst am Bau“-Projekte wurden im September präsentiert: Auf den Mellergründen in Wien 23 wurde mit drei Glasstelen der renommierten Künstlerin Elisabeth Bergner mit dem Titel „Feuer-Asche-Neu“ Bezug auf die Geschichte der ehemals dort situierten Ofenfabrik genommen und im Stadtentwicklungsgebiet Ödenburger Straße wurden zwei Skulpturen des österreichischen Urban-Art-Künstlers Golif in die Architektur der Wohnhausanlage integriert.

Auf den Mellergründen hat die „Wien-Süd“ 200 Wohnungen und in der Ödenburger Straße 263 Wohnungen errichtet, beide Anlagen mit Pool auf dem Dach und Urban Gardening. In der Otilie-Bondy-Promenade 4 sind noch Wohnungen und 2 Geschäftslokale frei. www.wiensued.at



© Rene Wallentin

Auf den Mellergründen in Wien 23 wurde durch die Wiener Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál und die Künstlerin Elisabeth Bergner sowie Bezirksvorsteher Gerald Bischof (li.), Mag. Wolfgang Wahlmüller vom Projektpartner ÖSW und „Wien-Süd“-Obmann Dr. Maximilian Weikhart (re.) die Installation „Feuer-Asche-Neu“ enthüllt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Obmann-Stellvertreter, langjähriges Genossenschaftsmitglied, ehemaligen Landtagsabgeordneten und Bezirksvorsteher von Liesing

Herrn Johann Wimmer



Der Verstorbene hat sich in all seinen Funktionen jahrzehntelang für den sozialen Wohnbau eingesetzt, die „Wien-Süd“ ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und wir werden Johann Wimmer immer ein ehrendes Andenken bewahren.

SERVICE

FÜR GERUHSAME
FEIERTAGE

So sichern Sie sich angenehme
und ruhige Feiertage:

- Ruhezeiten einhalten
- Beschränkungen bei Feuerwerksge-
brauch beachten
- kein Feuerwerk in der
Wohnhausanlage abbrennen
- Vorsorge gegen Zimmerbrand treffen
(elektrische Christbaumkerzen, Kübel
Wasser, Schaum-Feuerlöscher)
- Fluchtwege im Stiegenhaus freihalten
(keine Blumentöpfe, Möbel oder Fahr-
räder am Gang)

Und am Ende der Feiertage:

- Christbaum (ohne Lametta) bei einer
kommunalen Sammelstelle ökologisch
entsorgen
- Verpackungsmüll trennen und zu den
Containern bringen
- Flaschen in den Glascontainer geben

„Wien-Süd“-Projekte übergeben

„Biotope City Wienerberg“

Mit der „Biotope City Wienerberg“ wird ein zukunftsorientiertes Projekt verwirklicht, dessen Bedeutung weit über Wien hinausreicht. Die „Wien-Süd“ leistet bei der Entwicklung und Realisierung dieser „Gartenstadt des 21. Jahrhunderts“ einen namhaften Beitrag. Vor kurzem wurden die Wohnungen übergeben.

Den Anstoß zur Realisierung des Biotope City-Konzepts auf dem ehemaligen Coca-Cola-Gelände am Wienerberg gab Architekt Dr. Harry Glück (†), seit Jahrzehnten ein enger Planungspartner der „Wien-Süd“. Überzeugt von der Idee der „Stadt als Natur“ regte er an, in Wien ein Projekt des zukunftsgerichteten Wohnens, eine

„Gartenstadt des 21. Jahrhunderts“, zu realisieren. Die Stadt nahm die Initiative auf und schuf mit Architekturbüros, Bauträgern und FachplanerInnen die Grundlagen für dieses außergewöhnliche Projekt, das mit seinem ökologischen Konzept, mit begrünten Dächern und Fassaden sowie Wiesen- und Freizeittflächen, Kinder- und



© Fotos: Peter Leskovar



Jugendspielplätzen, lebenswerte Bedingungen für Menschen und Flora und Fauna bieten wird.

Insgesamt sind rund 990 Wohnungen (davon 600 durch die Stadt gefördert) sowie eine Mittelschule und ein Kindergarten entstanden.

Naturgemäß wird die „Grüne Stadt“ erst ab dem Frühjahr 2021 „erblühen“ und die gewünschte Wirkung entfalten.

Die „Wien-Süd“ hat 181 Wohnungen auf 3 Bauplätzen errichtet:

- **Zelda-Kaplan-Weg 5:** 161 Wohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten, davon 99 geförderte und 62 frei finanzierte, Pool auf dem Dach.
- **Zelda-Kaplan-Weg 13:** 18 frei finanzierte Eigentumswohnungen mit Balkon, Terrasse oder Garten.
- **Weitmosergasse 35:** Ein frei finanziertes Doppelhaus mit 2 Wohneinheiten mit Garten und Terrasse.

Die „Biotope City Wienerberg“ wird im Zuge der IBA „Neues soziales Wohnen“ 2022 als Vorzeigebispiel für Lösungsansätze in Städten in Bezug auf den Klimawandel präsentiert. „Wien-Süd“-Obmann Dr. Maximilian Weikhart: „Wir freuen uns, dass wir zu diesem internationalen Pilotprojekt einen Beitrag leisten konnten“.



Die drei Projekte der „Wien-Süd“ in der „Biotope City Wienerberg“.

WIEN SÜD

wünscht ein

FROHES WEIHNACHTSFEST

und ein

GLÜCKBRINGENDES NEUES JAHR

Dr. Maximilian Weikhart

Mag. Andreas Weikhart

Dipl. Ing. Walter Koch

Mario Scheichl

Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Den Gegenwert unserer Weihnachtsgeschenke stellen wir karitativen Zwecken zur Verfügung.

WOHNEN IM
KASTANIENHOF

Wien 11., Mautner-Markhof-Gasse 40: In einem letzten Bauabschnitt auf den ehemaligen Mautner-Markhof-Gründen in Wien-Simmering hat die „Wien-Süd“ neben einem Neubauprojekt auch 14 geförderte Wohnungen sowie eine Wohngemeinschaft im denkmalgeschützten „Kastanienhof“ realisiert.

Die Mietwohnungen sind bequem mit dem Lift zu erreichen und bieten Holztüren und Laminatböden, eine Fernwärme-Fußbodenheizung (HWB 68, kWh/m²a, fGEE 1,299) und digitale TV-Versorgung.

Erholung und Entspannung versprechen die gestalteten Grünflächen der Gesamtanlage, die mit Kleinkinder- und Kinderspielbereichen sowie einem Jugendspielplatz ausgestattet sind. Im Neubauteil können die Gemeinschaftseinrichtungen, wie etwa ein Gemeinschaftsraum, ein Waschsalon sowie die Fahrradabstellräume mitbenutzt werden. Es ist noch eine Wohnung frei:

- 4-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit ca. 129 m². Erste Etage: Wohnküche ca. 28 m², Zimmer ca. 17 m², WC, Vorraum und Abstellraum. Zweite Etage: 2 Zimmer ca. 21 und ca. 23 m², Galerie ca. 13 m², Bad/WC ca. 11 m². Miete inkl. Warmwasser- und Heizungskonto ca. € 1.071,-, Finanzierungsbeitrag ca. € 64.088,-.



Kundenberatung der **WIEN SÜD**
Frau Brigitte Kitzwögerer
Tel.: +43 1 866 95 1432
E-Mail: b.kitzwoegerer@wiensued.at



Innovative Wohnhausanlage fertiggestellt

„Viertel hoch Zwei“
in Theresienfeld

In Theresienfeld hat die Gewog „Arthur Krupp“ ein Pilotprojekt fertiggestellt, bei dem die innovative Technik der „Bauteilaktivierung“ zur Heizung und Kühlung der Wohnungen eingesetzt wird.

Im Bestreben, nicht nur leistbare, sondern auch klimafreundliche Wohnprojekte zu entwickeln, setzen die Unternehmen der „Wien-Süd“-Gruppe auf nachhaltige technische Innovationen und sind bemüht, ihre Wohnphilosophie laufend zu evaluieren und unter Berücksichtigung neuer Technologien zukunftsorientiert auszurichten.

In Theresienfeld, Tonpfeifengasse 5-11, hat die Gewog „Arthur Krupp“ unter dem Titel „Viertel hoch Zwei“ ein Pilotprojekt realisiert, das sich

durch ein innovatives Konzept aus Bauteilaktivierung, Photovoltaik, smarterer Haustechnik und flexibler Wohntypologie auszeichnet.

Die „Bauteilaktivierung“ ist eine Technik nachhaltigen Bauens, bei der in Theresienfeld die Decken des Gebäudes zur Heizung und Kühlung der Wohnungen genutzt werden. Das führt zu einer Reduzierung des Primärenergieverbrauchs.

Die zweite Innovation von „Viertel hoch Zwei“ ist eine neuentwickelte,

Präsentiert sich mit innovativer „Bauteilaktivierung“: „Viertel hoch Zwei“ in Theresienfeld

nimmt. Dabei handelt es sich um große Maisonetten, die sich mit geringem Aufwand geschoßweise in zwei Wohnungen teilen lassen – als Startwohnung für die Kinder oder als Wohnmöglichkeit für Betreuungspersonal im Alter.

Das Projekt wurde gemeinsam mit einem Team aus Architekten, Bauphysikern und Forschungsinstituten konzipiert und durch das Land NÖ gefördert. Es wurde mit dem ÖGUT-Umweltpreis in der Kategorie „Stadt der Zukunft“ und mit „klimaaktiv Silber“ ausgezeichnet.

Insgesamt umfasst die neue Wohnhausanlage 28 geförderte Wohnungen mit Garten, Terrasse oder Balkon, darunter Maisonette-Wohnungen und Dachgeschoßwohnungen mit großen Terrassen.

flexible Wohntypologie, die auf Veränderungen des Wohnbedarfs im Laufe eines Lebens Rücksicht



Symbolische Schlüsselübergabe in Theresienfeld durch (v.l.) Bürgermeisterin Ingrid Klauninger, MSc, Arch. DI Christof Anderle (GF Gewog „Arthur Krupp“), Christine Schlögl (für die MieterInnen), Abg. z. NR Petra Vorderwinkler und LAbg. DI Franz Dinobl in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

FREIE
GESCHÄFTSLOKALE

1230 Wien, Scherbangasse/Ziedlergasse: Fläche ca. 164 m². Bezugsfertig: Herbst 2021. Innenausbau/Ausstattung individuell anpassbar. HWB 21,48 kWh/m²a, fGEE 0,765. Miete ca. € 1.500,- (inkl. Steuern und Betriebskosten). Finanzierungsbeitrag ca. € 47.560,-.



2551 Enzesfeld-Lindabrunn, Schimmelgasse 2: Flächen ca. 108 und 157 m². Bezugsfertig: ab sofort. HWB 29,59 kWh/m²a. Miete ab ca. € 580,- (inkl. Steuern und Betriebskosten). Finanzierungsbeitrag ab ca. € 9.900,-.



7551 Stegersbach, Hauptstraße 28: Fläche ca. 85 m². Bezugsfertig: ab sofort. HWB 26,17 kWh/m²a. Miete ca. € 709,- (inkl. Steuern und Betriebskosten). Finanzierungsbeitrag ca. € 6.000,-. Flexible Finanzierungsvarianten.

Nähere Infos und Kundenberatung **WIEN SÜD**
www.wiensued.at/gewerbe

NIEDERÖSTERREICH

WOHNEN WIE IM URLAUB



Walpersbach, Reichersbergerstraße 6: Die ersten 10 der insgesamt 23 geförderten Reihenhäuser der Gewog „Arthur Krupp“ sind fertiggestellt und wurden Anfang November übergeben.

Die bezugsfertig ausgeführten 4-Zimmer-Reihenhäuser an der Ortsgrenze von Walpersbach zu Bad Erlach wurden in ökologischer Holz-Fertigbauweise errichtet. Sie verfügen über ca. 94 m² Wohnnutzfläche sowie Terrasse und Garten.

Eine Vollwärmeschutzfassade, biogene Fernwärme und eine Fußbodenheizung sorgen für ökologische Niedrigenergiequalität (HWB 29,58 kWh/m²a, fGEE 0,63). Des Weiteren gibt es eine Photovoltaikanlage für Allgmeinstrom, einen SAT-Anschluss, einen Abstellraum sowie einen PKW-Abstellplatz. Die Gemeinschaftsräume wie Müllraum und Fahrradabstellraum etc. sind in einem Nebengebäude untergebracht.

Es sind noch drei Häuser frei. Die Monatsmieten betragen inklusive Betriebskosten und Steuern ca. € 829,-, die Finanzierungsbeiträge für Grund- und Baukosten beginnen bei ca. € 41.200,-.



Kundenberatung der Gewog „Arthur Krupp“



Frau Andrea Fichtner
Tel.: +43 1 866 95 1457
E-Mail: a.fichtner@wiensued.at



Reihenhäuser in Neusiedl bei Pernitz

Wohnen mitten in der Natur ...

... das ist Erholung pur. Im Ortsteil Neusiedl der Gemeinde Waidmannsfeld hat die Gewog „Arthur Krupp“ den Bau von 20 attraktiven Reihenhäusern gestartet.

Neusiedl bei Pernitz liegt im oberen Piesting- bzw. Biedermeiertal im Bezirk Wiener Neustadt. Dort wird die Gewog „Arthur Krupp“ auf einem 5.360 m² großen Grundstück in der Hochstraße 8A-8E zwanzig geförderte Reihenhäuser mit ca. 103 und 108 m² Wohnfläche errichten. Die Häuser werden durch ihre Massivbauweise mit Vollwärmeschutzfassade, Wärmepumpe und Fußbodenheizung Niedrigenergie-

qualität bieten (HWB 32 kWh/m²a, fGEE 0,61). Das Raumangebot umfasst im Untergeschoß einen Keller, einen Technikraum sowie den Eingangsbereich. Im Erdgeschoß gibt es einen großzügigen Wohnraum mit Kochnische, ein WC und einen Abstellraum, im Obergeschoß finden sich 3 weitere Zimmer, ein Bad mit WC sowie ein Flur. Der Freibereich umfasst einen Garten, eine Terrasse und eine Gerätehütte.



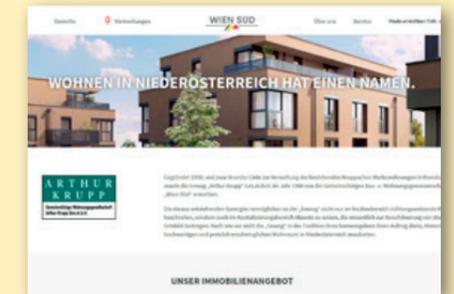
Beim Spatenstich in Neusiedl v.l.: NRBg. Dr. Christian Stocker in Vertretung von LH Johanna Mikl Leitner, LABg. Reinhard Hundsmüller, Bgm. Mag. Andreas Knabel und Arch. DI Christof Anderle (Geschäftsführer Gewog „Arthur Krupp“).

Ein attraktives, leistbares Angebot: Die geförderten Reihenhäuser in Neusiedl.

SERVICE

NEUE WEBAUFTRITTE

Die „Wien-Süd“ hat nun auch für ihre Konzerngesellschaften Gewog „Arthur Krupp“, „B-SÜD“ und „WS-O“ eigene Homepages erstellt.



www.gewog-arthurkrupp.at



www.b-sued.at



www.ws-o.at

Man gelangt jetzt direkt zu den Projekten der Gewog „Arthur Krupp“ in Niederösterreich, der „B-SÜD“ im Burgenland und der „WS-O“ in Oberösterreich und findet dort die Wohnungsangebote unterteilt in die Kategorien „In Planung“, „In Bau“, „Sofort verfügbar“ und „Bestandsobjekte“.

Die monatliche Miete beläuft sich inklusive Betriebskosten und Steuern auf ca. € 900,- bis ca. € 961,-, der Finanzierungsbeitrag (Grund- und Baukostenanteil) auf ca. € 41.076,- bis ca. € 43.076,-.

Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp



Frau Nadine Kaiser
Tel.: +43 2672 82340 2016
E-Mail: n.kaiser@wiensued.at

WOHNUNGEN IN PAYERBACH



Payerbach, Ortsplatz 3: Die Gewog „Arthur Krupp“ modernisiert und wertet ein Gebäude aus dem Jahr 1909 ökologisch auf. Dies betrifft sowohl den Wärmeschutz, als auch die Haustechnik, die mit einer Fußbodenheizung per Luft-Wasser-Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage (HWB ca. 22,9 kWh/m²a, fGEE 0,72) versehen wird. Das Projekt umfasst 22 geförderte, teils barrierefreie Wohnungen von ca. 35 bis 84 m² mit 2 bis 4 Zimmern sowie eine Arztpraxis.

Kundenberatung der Gewog Arthur Krupp



Frau Ing. Elisabeth Lischka
Tel.: +43 1 866 95 1442
E-Mail: e.lischka@wiensued.at

NEUES PROJEKT IN
MÜLLENDORF

Müllendorf: Nur 6 km von Eisenstadt entfernt wird die „B-SÜD“ 4 geförderte Doppelhäuser mit ca. 118 m² und 10 Reihenhäuser mit ca. 106 m² Wohnfläche und schönen Gärten errichten. Die Miethäuser werden in Niedrigenergiestandard ausgeführt und mittels Wärmepumpe und Fußbodenheizung energiesparend beheizt. Am Dach wird eine Photovoltaikanlage errichtet, pro Haus sind 2 PKW-Abstellplätze vorgesehen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2022 geplant. Vormerkungen für das Projekt sind bereits möglich unter: www.b-sued.at

WOHNUNG FREI IN
KLEINPETERSDORF

Kleinpetersdorf 112: In schöner Ruhelage ist in der Wohnhausanlage der „B-SÜD“ eine 3-Zimmer-Wohnung mit Loggia und Balkon frei. Die Wohnung bietet auf ca. 77 m² Wohnfläche ein ca. 23 m² großes Wohn-Esszimmer mit Kochnische, sowie zwei weitere freundliche Zimmer, Bad, WC. Weiters gibt es Satellitenanschluss und einen Autoabstellplatz. HWB 55 kWh/m²a. Die monatliche Miete inklusive Betriebskosten und Steuern beträgt € 567,-, der Finanzierungsbeitrag € 3.500,-

Kundenberatung der **B-Süd**

Frau Petra Artner
Tel.: +43 2682 63606 5002
E-Mail: p.artner@wiensued.at

Projekte in **Schwane Stadt** und **Stadl-Paura**, Oberösterreich

Wohnen für alle Generationen



Attraktive Angebote der „WS-O“ warten in Schwane Stadt und Stadl-Paura.



Mit 259 Wohnungen in Schwane Stadt und Stadl-Paura leistet die „WS-O“ einen starken, qualitätsvollen Beitrag zum Wohnungsangebot in Oberösterreich. Für jede Generation ist etwas dabei, Vormerkungen sind bereits möglich.

In Schwane Stadt wird die „WS-O“ insgesamt 113 geförderte Wohnungen errichten. Derzeit ist der erste Abschnitt mit 48 Wohnungen in Bau, der Bau des zweiten (Florianigasse 6+7), mit ebenfalls 48 Wohnungen, wurde vor kurzem gestartet.

Es kommen 3-Zimmer-Wohnungen in Größen von ca. 72 bis 83 m² und 4-Zimmer-Wohnungen in Größen von ca. 90 bis 97 m² zur Ausführung. Sie werden über Freiräume in Form von Loggien bzw. Gärten, Fußbodenheizung per Wärmepumpe (HWB 23,2 kWh/m²a, fGEE 0,76), ultraschnelles Glasfaser-Internet „Fiber to the

Home“, SAT-Anschluss und ein Kellerabteil verfügen.

Wohnprojekt auch in Stadl-Paura

Ein weiteres attraktives Projekt wird von der „WS-O“ in Stadl-Paura, Klosterleiten/Salzstraße, realisiert. Es wird im Endausbau 146 geförderte Mietwohnungen mit Garten, Balkon oder Loggia umfassen und mit seinen unterschiedlichen Wohnungstypologien allen Generationen modernen Wohnraum bieten.

• **Junges Wohnen:** 25 Wohnungen, ca. 45 – 65 m², 2 oder 3 Zimmer.

- **Familien-Wohnen:** 56 Wohnungen, ca. 53 – 92 m², 2 bis 4 Zimmer.
- **Altersgerechtes Wohnen:** 23 barrierefreie Wohnungen, ca. 53 – 78 m², 2 oder 3 Zimmer.

Verweil- und Begegnungszonen als wesentlichem Element. Vormerkungen bzw. Interessensbekundungen sind bereits möglich unter: www.ws-o.at

Kundenberatung der **WS-O**

Frau Andrea Stadler
Tel.: +43 7617 31089 4001
E-Mail: a.stadler@wiensued.at



Wohnen für alle Generationen gibt es bald in Stadl-Paura.

JETZT EINZIEHEN
IN EISENSTADT

Eisenstadt: In der Bischof Stefan Laszlo-Straße 12+14 wurde im September ein „B-SÜD“-Projekt mit 82 geförderten Mietwohnungen und 25 frei finanzierten Eigentumswohnungen in schöner Grünlage fertig gestellt. Mit den BewohnerInnen freuen sich Wohnbau-Landesrat Mag. Heinrich Dorner, Bundesrat Günther Kovacs und die „B-SÜD“-Geschäftsführer über die attraktive Anlage.

Das Wohnungsangebot umfasst einen Mix aus 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen in Größen zwischen ca. 50 und 93 m² in gut durchdachten, allen Anforderungen an moderne Wohnkultur entsprechenden, Grundrisskonzeptionen. Die ökologische Bauweise hilft, Energie zu sparen.

Das attraktive Angebot wird durch eine bezugsfertige Ausführung, schöne Freibereiche in Form von Balkonen, Terrassen oder Gärten samt Gerätehaus, Fußbodenheizung per Fernwärme (HWB ca. 20 kWh/m²a, fGEE 0,623), SAT- und Telekabel-Anschluss, Brandmelder in den Wohnungen, einen Abstellraum je Wohnung im Keller sowie eine Tiefgarage komplettiert. Es sind noch Wohnungen frei: www.b-sued.at



Kundenberatung der **B-Süd**

Frau Petra Artner
Tel.: +43 2682 63606 5002
E-Mail: p.artner@wiensued.at

Frau Christine Strommer
Tel.: +43 2682 63606 5004
E-Mail: c.strommer@wiensued.at